

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Als den Elias unsrer Zeit (1782)

1 Als den Elias unsrer Zeit,
2 Als
3 Ins Reich von Christus Herrlichkeit
4 In sanftem Säuseln aufgetragen,
5 Ließ er den Mantel schnell von Strahlenschultern fliegen;
6 Er wogte durch die Luft herab,
7 Und blieb an des Propheten Grab
8 In sanftem Mondenschimmer liegen.
9 Viel Modeweise unsrer Zeit,
10 Zu blind für
11 Und stolz auf ihr Gewand von Spinneweben,
12 Verachteten den Mantel; ihn
13 Vom Grab nur aufzuheben,
14 War viel zu klein für ihren stolzen Sinn.
15 Auch
16 Zum Hügel
17 Mit Augenblitz den Mantel an;
18 Doch wandelt' er mit kühnen Schritten
19 Bald wieder fort auf seiner Bahn,
20 Und dacht': Mein Mantel ist aus gleichem Stoff geschnitten.
21 Auch
22 Blieb er am Hügel seines Lehrers stehen;
23 Sah demuthsvoll hinauf zu Gottes Höhen,
24 Bückt' sich, und warf den Mantel um.

(Textopus: Als den Elias unsrer Zeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66180>)